

SGV Solothurnische Gebäudeversicherung

# Kurzbericht 2018

# SGV

## **Impressum**

### **Konzept, Layout und Foto**

ibl und partner ag, Solothurn

### **Druck**

Druckerei Herzog AG, Langendorf

## **Der Kurzbericht bietet Ihnen einen schnellen Überblick über die wichtigsten Zahlen und Fakten aus dem Geschäftsjahr 2018.**

### **Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.



Den umfassenden Geschäftsbericht mit weiteren Detailinfos finden Sie als pdf-Download unter [www.sgvso.ch](http://www.sgvso.ch)

# Mehr als eine Versicherung

## Das Jahr 2018 war für die SGV ein herausforderndes Jahr.

Finanziell belasteten uns insbesondere die heftigen Stürme zu Jahresbeginn, welche erhebliche Elementarschäden auslösten und damit gut die Hälfte der Gesamtschadenssumme von CHF 35 Mio. ausmachten. Zusammen mit dem temporären Einbruch der Finanzmärkte liess sich dadurch ein Verlust für die SGV nicht abwenden.

Dennoch hinterlässt das Jahr 2018 drei positive Erfahrungen für die SGV:

■ Unsere Mitarbeitenden sowie die knapp 60 nebenamtlichen Amteischätzerinnen und Amteischätzer haben die enorm hohe Zahl an Schadensmeldungen Anfang Jahr durch grosses Engagement und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft effizient bewältigt. Ihnen gilt mein grosser Dank! Ich danke aber auch unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Geduld während dieser «stürmischen» Zeit.

■ Die fast 4 000 Feuerwehrangehörigen unseres Kantons haben – dank ihrer grossen Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Elementarschäden – unsere Bevölkerung bei rund 2 400 Einsätzen an der «stürmischen Front» geschützt und unterstützt. Dabei sind sie manchmal auch an physische und psychische Grenzen gestossen. Für dieses Engagement danke ich unseren Solothurner Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern herzlich.



■ Über die letzten 60 Jahre verzeichnen wir eine stetige Zunahme der durchschnittlichen Elementarschäden pro CHF 1 000 Versicherungskapital im Kanton Solothurn. Dieser Trend lässt sich schweizweit erkennen. Die Klimaveränderungen stellen in diesem Bereich eine grosse Herausforderung dar. Als verantwortungsvoll agierende Gebäudeversicherung begegnen wir dieser Entwicklung mit verschiedenen präventiven Massnahmen und haben diesbezüglich unser Engagement erhöht. Unsere Elementarschadenexperten arbeiten eng zusammen mit unseren Partnerorganisationen: der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) sowie mit Universitäten und Fachhochschulen. Unsere Kundinnen und Kunden dürfen künftig neue Ansätze und Kampagnen zum Schutz ihrer Gebäude von der SGV erwarten.

Dank unseren finanziellen Reserven aus den Vorjahren konnte der Verlust aus dem Geschäftsjahr 2018 auf CHF 5 Mio. reduziert werden. Wir sind zuversichtlich, zukünftig wieder ausgewogene Ergebnisse zu erzielen und damit weiterhin auf Prämienerrhöhungen verzichten zu können.

Im Namen der SGV danke ich unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz.



**Markus Schübach**  
Direktor

**«Ein stürmisches  
Jahr mit viel Arbeit  
und beträchtlichen  
Aufwendungen  
liegt hinter uns.»**

.....

**«Für 2019 gilt:  
Es gibt viel zu tun,  
wir packen es an!»**

# Geschäftsjahr 2018 im Überblick

## Herausforderndes Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem versicherungstechnischen Verlust von CHF 11 Mio. und einem Jahresverlust von CHF 5 Mio. ab. Einerseits hatten wir eine höhere Schadensumme als im langjährigen Durchschnitt und andererseits haben sich die Erträge auf den Finanzmärkten gegen Ende Jahr nochmals verschlechtert.

## Ausgaben für Feuerwehr, Brandschutz und Elementar- schadenprävention zugun- sten der Sicherheit

Jedes Jahr investiert die SGV in die Prävention und die Intervention. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2018 die folgenden Aufwände verbucht:

### Betriebsaufwand Prävention

■ 2018: 3 521 990

■ 2017: 3 585 436

### Betriebsaufwand Feuerwehr

■ 2018: 2 755 912

■ 2017: 2 607 174

### Beitragsaufwand Prävention

(Elementar- und Brandpräventionsbeiträge wie Sprinkler-, Blitzschutzanlagen):

■ 2018: 702 191

■ 2017: 765 263

### Beitragsaufwand Feuerwehr

(Auszahlungen an Dritte, Wasserversorgungen und FW-Kurse):

■ 2018: 10 236 559

■ 2017: 11 644 772

## Weniger Brandschäden, kleinere Brandschadensumme

Mit einer Brandschadensumme von CHF 10,1 Mio. liegen wir unter dem langjährigen Durchschnitt von rund CHF 14 Mio. Mit 420 gemeldeten Bränden liegen wir um 15 tiefer als im Vorjahr und sind weit unter dem langjährigen Durchschnitt von ca. 680. Diese laufende Verbesserung ist unbestritten auf die konsequente Umsetzung der Massnahmen im Brandschutz, aber auch auf eine immer effizientere, gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr zurückzuführen. Der grösste Brand war in Grenchen mit CHF 1,44 Mio. Schadensumme.

## Überdurchschnittliche Elementarschäden

Zum Jahresbeginn wurde der Kanton Solothurn von heftigen Stürmen erfasst, sodass substantielle Elementarschäden zu verzeichnen waren. Mit CHF 24 Mio. liegen wir über dem langjährigen Durchschnitt von CHF 8 Mio.

## Hohes risikotragendes Kapital

Der Reservefonds beträgt neu CHF 268,1 Mio. (Vorjahr CHF 279,2 Mio.). Im Verhältnis zum Versicherungskapital sind das 3,02% (Vorjahr 3,18%).

## ifa – eine Ausbildungsstätte mit internationaler Ausstrahlung

Das Konzept einer gemeinsamen Ausbildungsstätte für die Feuerwehren der Kantone SO, BS, BL und JU hat sich auch im letzten Jahr bewährt.

## Neues Konzept für die Immobilienbewertung

Die Aufsichtskommission beauftragte im Frühjahr 2018 eine Arbeitsgruppe mit einer eigenständigen Immobilienneubewertung. Die Arbeitsgruppe erarbeitete ein transparentes und nachhaltiges Konzept für die Immobilienbewertung und somit die Grundlagen für die Bewertung der aktuellen und künftigen Investitionen in Land und Gebäude nach immer gleichen Grundsätzen. Die Immobilienneubewertung wurde von der Aufsichtskommission genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Die deutliche Zunahme der immobilien Sachanlagen ist in erster Linie auf die wiedereingebrachten Abschreibungen (Aufwertungen) zurückzuführen. Gleichzeitig wurden im Jahr 2018 zwei Investitionsprojekte (Ersatzneubau Gebäude F sowie Zusatzgarderobe) fertiggestellt und aktiviert. Damit resultiert für das ifa ein ausserordentlicher Jahresgewinn von gut CHF 7 Mio. Dies beeinflusst auch das Ergebnis der SGV mit ihren 50% Gesellschafteranteil. Die Immobilienneubewertung wie auch die beiden abgeschlossenen Investitionsprojekte führen zu höheren Abschreibungen, was spürbare Auswirkungen auf die künftigen Jahresergebnisse haben wird.

# Die wichtigsten Kennzahlen 2018

## Anzahl versicherte Gebäude



2018 **99 755**

2017 **99 220**

## Versicherungskapital in CHF Mrd.



2018 **88,6**

2017 **87,7**

## Brandschäden in CHF Mio. (Brutto)



2018 **10,1**

2017 **11,1**

## Elementarschäden in CHF Mio. (Brutto)



2018 **24,3**

2017 **6,2**

## Anzahl Brand- schaden-Meldungen



2018 **420**

2017 **435**

## Anzahl Elementar- schaden-Meldungen



2018 **8 292**

2017 **2 497**

## Mitarbeitende (in Full-time equivalent)



2018 **61,45**

2017 **57,31**

## Schadendeckungsreserve in CHF Mio.



2018 **268,1**

2017 **279,2**

# Jahresrechnung 2018

## Bilanz

in CHF	2018	2017	Veränderung
<b>Anlagevermögen</b>	<b>414 767 040</b>	<b>423 135 281</b>	<b>- 8 368 242</b>
Kapitalanlagen	382 657 557	397 734 855	- 15 077 298
Beteiligungen	30 491 455	24 212 865	6 278 591
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	1 618 027	1 187 562	430 465
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10 777 309</b>	<b>18 039 201</b>	<b>- 7 261 891</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 268 129	1 583 285	- 315 156
Vorräte	1 097 025	684 052	412 973
Forderungen	4 887 197	7 390 697	- 2 503 499
Flüssige Mittel	3 524 958	8 381 167	- 4 856 209
<b>Total Aktiven</b>	<b>425 544 349</b>	<b>441 174 482</b>	<b>- 15 630 133</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>278 550 464</b>	<b>283 576 517</b>	<b>- 5 026 053</b>
Schadendeckungsreserve	279 210 885	261 564 866	17 646 019
Reserve Prävention/Intervention	4 365 632	4 151 134	214 498
Gewinn/Verlust	- 5 026 053	17 860 517	- 22 886 571
<b>Fremdkapital</b>	<b>146 993 885</b>	<b>157 597 965</b>	<b>- 10 604 080</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	26 697 191	20 553 426	6 143 765
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	62 349 116	62 548 255	- 199 139
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	16 064 267	15 384 740	679 526
Zweckgebundene Fonds	2 553 717	2 268 161	285 557
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	36 337 607	53 470 699	- 17 133 092
Passive Rechnungsabgrenzungen	248 755	197 397	51 358
Verbindlichkeiten	2 743 233	3 175 287	- 432 054
<b>Total Passiven</b>	<b>425 544 349</b>	<b>441 174 482</b>	<b>- 15 630 133</b>

## Erfolgsrechnung

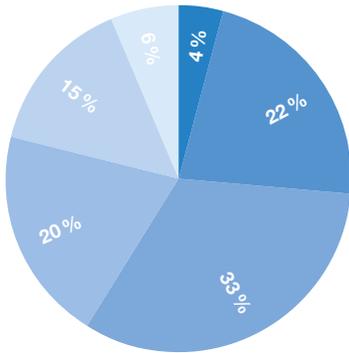
in CHF	2018	2017	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 838 728	22 777 178	1 061 551
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-33 378 932	-14 641 142	-18 737 791
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	199 139	-20 378	219 517
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-285 557	-299 597	14 041
Solidaritätsleistungen	0	0	0
Betriebsertrag	19 924 826	19 738 662	186 164
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-10 436 009	-10 313 024	-122 985
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	-10 938 750	-12 410 035	1 471 285
Übriger betrieblicher Ertrag	86 214	89 947	-3 734
Übriger betrieblicher Aufwand	-58 608	-57 364	-1 244
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>-11 048 949</b>	<b>4 864 247</b>	<b>-15 913 196</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	10 472 585	32 234 741	-21 762 155
Aufwand aus Kapitalanlagen	-24 945 127	-2 003 458	-22 941 670
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	17 133 092	-16 401 222	33 534 314
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>2 660 550</b>	<b>13 830 061</b>	<b>-11 169 511</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-8 388 399</b>	<b>18 694 308</b>	<b>-27 082 707</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	4 278 591	69 615	4 208 976
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Monopolabgabe	-916 245	-903 406	-12 839
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-5 026 053</b>	<b>17 860 517</b>	<b>-22 886 571</b>

## Risikotragendes Kapital

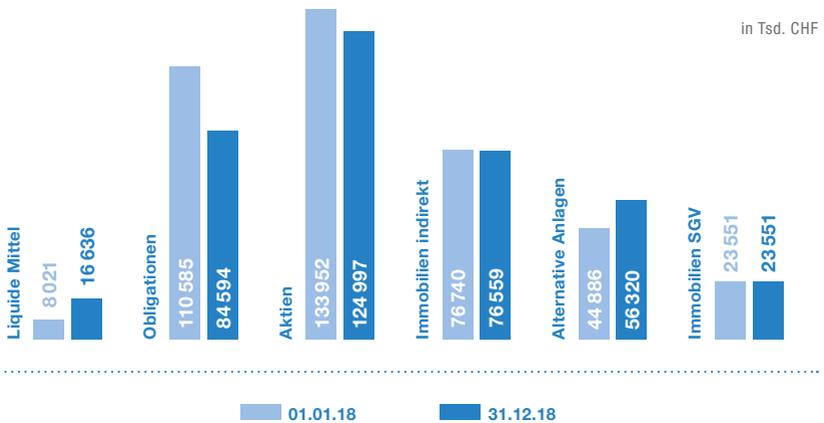
Die Summe der vorhandenen Mittel, welche zur Deckung möglicher Risiken (v.a. Brand- und Elementarschäden sowie Risiken in den Kapitalanlagen) vorgesehen sind, wird als risikotragendes Kapital bezeichnet. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. CHF	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital (Gewinnreserve und Gewinn/Verlust)	278 550	283 577	- 5 026
abzgl. Anteil Prävention/Intervention	- 10 442	- 4 366	- 6 077
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	62 349	62 548	- 199
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	36 338	53 471	- 17 133
<b>Total risikotragendes Kapital</b>	<b>366 795</b>	<b>395 230</b>	<b>- 28 435</b>
abzgl. Rückstellungen IRG Elementar	- 38 403	- 38 529	126
abzgl. Rückstellungen Erdbebenpool	- 23 946	- 24 019	73
abzgl. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	- 36 338	- 53 471	17 133
<b>Risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV</b>	<b>268 108</b>	<b>279 211</b>	<b>- 11 103</b>
Versicherungskapital (indexbereinigt, exkl. Gebäude im Bau)	88 639 086	87 695 809	943 277
<b>Anteil risikotragendes Kapital (in Promille)</b>	<b>4.14</b>	<b>4.51</b>	<b>- 0.37</b>
<b>Anteil risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV (in Promille)</b>	<b>3.02</b>	<b>3.18</b>	<b>- 0.16</b>

## Kapitalanlagen



- **Liquide Mittel**
- **Obligationen**
- **Aktien**
- **Immobilien indirekt**
- **Alternative Anlagen**
- **Immobilien SGV**



# Versicherung

## Versicherungsbestand

Die Versicherungssumme der total 99 755 versicherten Gebäude betrug am 31. Dezember 2018 CHF 88,6 Mrd. Der Versicherungsbestand hat im Jahr 2018 um 535 Gebäude zugenommen.

## Versicherungsprämien

Stabile Prämien: Die Gebäudeversicherungsprämie setzt sich aus einer einheitlichen Grundprämie, einem Anteil für Prävention und Intervention sowie einem Risikozuschlag je nach Nutzungsart des Gebäudes zusammen. Die Prämien blieben unverändert. Der Baukostenindex blieb auf dem Vorjahresstand von 140 %.

## Brandschäden

Insgesamt verzeichnete die SGV im vergangenen Jahr 420 Brandschäden. Die Anzahl ist leicht tiefer als im Vorjahr. Die Schadenssumme von CHF 10 Mio. liegt erfreulicherweise sogar unter dem budgetierten Betrag von CHF 13 Mio. Der grösste bzw. teuerste Brandschaden im Berichtsjahr (CHF 1,44 Mio.) ereignete sich im Stadtzentrum von Grenchen. Der Dachstock eines Geschäftshauses mit Hotel und Restaurant wurde am 12. September 2018 durch einen direkten Blitzeinschlag mit anschliessendem Brand stark beschädigt. Durch die Löscharbeiten und Niederschläge entstand ein beträchtlicher Wasserschaden in den Hotelzimmern.

Die alte gedeckte Holzbrücke in Olten (Baujahr 1295), als historische Verbindung über die Aare vom Bahnhof in die Altstadt, hat schon mehrere Hochwasser und kleinere Brandschäden erlebt. Auch am 28. März 2018 traf ein Brandalarm ein. Die Feuerwehr Olten war glücklicherweise auf einer Übungsfahrt in der Nähe unterwegs und konnte Schlimmeres verhindern. Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits offene Flammen sichtbar. Bei einer Versicherungssumme von beinahe CHF 6 Mio. ist der Schaden mit CHF 720 000 verhältnismässig niedrig. Der Brand ist auf eine achtlos weggeworfene Zigarette zurückzuführen. Zusammen mit der Sanierung werden zusätzliche Brandschutzmassnahmen durch die Gemeinde umgesetzt.

## Elementarschäden

Mit einer Schadenssumme von rund CHF 24,3 Mio. schliesst das Geschäftsjahr bei den Elementarschäden mit einem langjährigen Höchststand ab. Insgesamt wurden 8 292 Schadenereignisse verzeichnet (Vorjahr 2 497).

Auslöser für den Anstieg der Schäden war Sturm Burglind, der am 3. Januar 2018 mit Windspitzen von 131 km/h über den Kanton fegte. Dabei entstanden über 6 000 Gebäudeschäden mit einer Schadenssumme von ca. CHF 17 Mio. Grössere Schäden entstanden durch herumfliegende Trümmerteile und um-

## Gebäudeschätzungen

gestürzte Bäume. Durch ausserordentliche Massnahmen und Bündelung der personellen Ressourcen in der Schadenabteilung konnten 90 % der Fälle innerhalb kürzester Zeit bearbeitet werden.

Im Berichtsjahr haben die Schätzungsteams 7 571 Bewertungen durchgeführt. Davon entfallen rund 3 200 Schätzungen auf Neubewertungen nach baulichen Änderungen oder Neubauten. Aufgrund der hohen Anzahl zu bearbeitender Schadenfälle konnten etwas weniger Revisionsschätzungen als im Vorjahr durchgeführt werden.

## Die grössten und teuersten Brandschäden

Datum	Schadenssumme	Ursache	Objekt	Ort
28.03.2018	CHF 720 000	Rauchzeug	Holzbrücke	Olten
17.04.2018	CHF 1 341 000	Rauchzeug	Mehrfamilienhaus	Hägendorf
21.05.2018	CHF 957 000	Küchenbrand	Bauernhaus	Lüterkofen
12.09.2018	CHF 1 440 000	Direkter Blitzschlag	Geschäftshaus	Grenchen

# Prävention

**Um Schäden zu vermeiden oder zu verringern, sollten Gebäude möglichst brandsicher und unwetterfest gebaut und unterhalten werden. Deshalb macht sich die SGV stark für die Prävention gegen Feuer- und Elementarschäden.**

Prävention gelingt nur, wenn Gebäudeeigentümer, Planer und Architekten sowie politische Instanzen für das Thema sensibilisiert sind und entsprechende Massnahmen unterstützen. Mit diesen Zielsetzungen hat die SGV im Jahr 2018 ihre Organisation überprüft und entschieden, den Brandschutz und die Elementarschadenprävention per 1. Januar 2019 in der Abteilung Prävention zusammenzulegen.

Damit kann die SGV den Personen- und Sachwertschutz optimieren, ihre Kompetenz in der Schadenverhütung zugunsten der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer umfassender einsetzen und ihr Dienstleistungsangebot noch kundenbezogener gestalten.

Die Abteilung Prävention setzt sich künftig aus den Teams Brandschutz, Elementarschadenprävention und Administration zusammen. Ihr Ziel wird es sein, Bauherrschaften und Planer frühzeitig auf die optimalen Schutzmassnahmen für ihr Bauvorhaben aufmerksam zu machen, um eine wirtschaftliche Umsetzung sinnvoller Präventionsmassnahmen zu ermöglichen.

## Elementarschadenprävention

Naturgefahren wie Hagel, Sturm und Überschwemmung führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit – egal ob Neubau oder Renovation – ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Ein guter Objektschutz gegen Naturgefahren lässt sich einfach und kostengünstig realisieren, wenn er frühzeitig in die Planung einbezogen wird. Die SGV hat sich auch 2018 stark für die Elementarschadenprävention engagiert und Fachberatungen sowie finanzielle Unterstützung angeboten.

## Brandschutz

Das bewährte Brandschutzteam der SGV sorgt für die Personensicherheit in Gebäuden. Ihre Experten prüften 2018 wiederum Brandschutzeinrichtungen – vom Blitzschutzsystem bis zur Brandmeldeanlage – und berieten Bauherrschaften, Gebäudenutzer und Bau fachleute in allen Fragen des Brandschutzes.

## Kennzahlen Brandschutz

	2018	2017
Brandschutzbewilligungen	1 164	1 183
Stellungnahmen Bauversicherungen	3 004	2 993
Brandmeldeanlagen Bestand	1 137	1 125
Sprinkleranlagen Bestand	203	203
Sprinklerdüsen/Anlage	1 956	1 941
Blitzschutzsysteme Bestand	9 438	9 304
<b>Zugesicherte Präventionsbeiträge in CHF</b>		
Brandmauern	8 340	5 345
Brandmelde-/Sprinkleranlagen	121 444	194 244
Blitzschutzsysteme	108 834	203 398



«Vorbeugen  
hat immer  
Priorität.»

## Kennzahlen Elementarschadenprävention

### Stellungnahmen Bauversicherungen

2018 **314**

2017 **386**

### Beratungen Objektschutz- massnahmen

2018 **87**

2017 **70**

### Objektschutzmass- nahmen, zugesicherte Beiträge in CHF

2018 **264 385**

2017 **82 703**

# Feuerwehr

## Allgemeines

Das Jahr 2018 begann für die meisten Feuerwehren im Kanton mit Einsätzen, infolge der starken Stürme im Januar. Durch diese Ereignisse wurden etliche Einsatzstunden generiert, welche sich in der Einsatzstatistik niederschlagen. Der Brand der Holzbrücke in Olten vom 28. März 2018 erinnerte an den Brand der Kapellbrücke in Luzern vor 25 Jahren. Zum Glück konnte Schlimmeres verhindert werden.

Ein schwarzer Tag für die gesamte Feuerwehrwelt war der 26. November 2018. Das tragische Ereignis, der Brand in der Stadt Solothurn, welches sieben Todesopfer forderte, brachte die Einsatzkräfte an die Grenzen ihrer psychischen Belastbarkeit.

## Einsätze und Dienstleistungen

Die Feuerwehren im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2018 zu insgesamt 2 406 Einsätzen und Dienstleistungen gerufen, dies sind 344 Einsätze mehr als im Vorjahr. Die Elementarinterventionen waren, infolge der Stürme im Januar, sehr hoch. Alleine für die Bewältigung dieser Ereignisse wurden über 8 000 Einsatzstunden geleistet. Dies entspricht einem Viertel aller Einsatzstunden im Jahr 2018.

## Personelles

Im Jahr 2018 gab es diverse personelle Wechsel innerhalb der Abteilung Feuerwehr, infolge Kündigung und Pensionierungen.

Die Stellen konnten mit qualifizierten Personen besetzt werden. Die Crew ist per 1. Februar 2019 wieder komplett und freut sich auf die Herausforderungen im neuen Jahr.

## Ausbildung

Im Jahr 2018 haben insgesamt 3 020 Angehörige der Feuerwehr an einer Aus- und Weiterbildung teilgenommen. Sie absolvierten insgesamt 5 007 Ausbildungstage. Die geplanten Kurse konnten erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Der Offizierskurs wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und neu definiert. Dieser ist neu modular aufgebaut und wird bereits auch so durchgeführt. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und die Erfolge werden mittels Zwischentest eruiert und gemessen. Nach erfolgreichem Abschluss der einzelnen Tests ist ein Weiterkommen in das nächste Modul möglich. Diese neue Organisation mit Modulen, mit je drei Tagen, wirkt sich positiv auf das Lernverhalten aus.

## Beitragswesen

Die Feuerwehren haben im Jahr 2018 bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung 612 Beitragsgesuche für Anschaffungen oder Ersatz von Ausrüstungen, Material, Gerätschaften und Fahrzeugen beantragt. Die Gesamtsumme der ausbezahlten Beiträge im Berichtsjahr übersteigt CHF 2,10 Mio.

## Löschwasserversorgung

### Präventionsmassnahmen, Zusicherungen und Abrechnungen

Die Wasserversorgungen tätigen jedes Jahr grosse Ausgaben, damit die Feuerwehren eine gut funktionierende Löschwasserversorgung in allen Gemeinden antreffen. Die Anzahl der Gesuche im Jahr 2018 beläuft sich auf 225, mit einer zugesicherten Beitragssumme von über CHF 5,3 Mio. Im selben Zeitraum wurden 218 Projekte durch die SGV kontrolliert und abgenommen. Die ausbezahlten Beiträge erreichten im Berichtsjahr knapp CHF 4,0 Mio.

### Anzahl Einsätze



2018 **2 406**

2017 **2 062**

### Ausbildungskosten in CHF Mio.



2018 **1,9**

2017 **2,1**

# Organisation

## Verwaltungskommission



### Sitzend von links:

Frauchiger Kurt  
Wyss Brigit, Präsidentin  
Studer Florian  
Stierli Philipp

### Stehend von links:

Schneider Markus  
Brügger Peter  
Tschumi Kuno  
Grütter Markus  
Probst Daniel

## Geschäftsleitung



### Sitzend von links:

Würgler Heinrich  
Schüpbach Markus  
Jäggi-Schaller Claudia  
Grenacher Markus

### Stehend von links:

Kunz Erich  
Jungen Markus  
Fluri Thomas

## Anlageausschuss

Frauchiger Kurt, Präsident  
Brügger Peter  
Probst Daniel

## Beschwerdeausschuss

Grütter Markus, Präsident  
Brügger Peter  
Probst Daniel

## ifa-Aufsichtskommission

Grütter Markus, Präsident  
Stierli Philipp  
Studer Florian

## Schätzungspräsidenten

Bader Nicolas	Dorneck-Thierstein, Wasseramt
Borer Ralph	Dorneck-Thierstein
Frank Hanspeter	Thal-Gäu
Hofmann Rolf (bis 31.12.18)	Lebern
Kissling Patrick (ab 01.11.18)	Gösgen
Kohler Martin	Solothurn
Peter Daniel	Lebern
Renz Manuel	Olten
Würgler Heinrich	Bucheggberg





SGV Solothurnische Gebäudeversicherung | Baselstrasse 40 | 4500 Solothurn | [www.sgvso.ch](http://www.sgvso.ch)